

# Gesuch an das Dienstleistungszentrum für innovative und nachhaltige Mobilität UVEK vom März 2014

## Projekt

# Baden FahrMit

### Idee

Tag für Tag fahren über 55'000 Autos ins Zentrum der Region Baden-Wettingen. Zusätzlich sind in den Bussen des öffentlichen Verkehrs täglich über 25'000 Fahrgäste unterwegs. Während des Umbaus des Schulhausplatzes (geplanter Baustart Frühling 2015 bis Sommer 2017) wird die Erreichbarkeit des Zentrums erschwert. In der Bevölkerung, beim Gewerbe, bei den ArbeitgeberInnen etc. besteht ein Unbehagen, ob und wie in dieser Bauphase die Erschliessung und die Funktionsfähigkeit der verschiedenen Nutzungen gewährleistet sein wird.

Aufgrund der aussergewöhnlichen Situation einer langandauernden Baustelle können den Verkehrsteilnehmenden zusätzlich andere Mobilitätsformen oder Mobilitätsprodukte näher gebracht werden. Diese Chance möchte das Projekt „Baden FahrMit“ nutzen.

Es befähigt die Bewohner und Bewohnerinnen der Region, sich flexibel in Fahrgemeinschaften zu organisieren. Ein Online Tool hilft bei der individuellen Abwicklung. Die Gruppe „Baden FahrMit“ (closed user group) auf der Online-Plattform schafft ausserdem ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und fördert den Austausch unter der Bevölkerung.

### Ziele

#### Qualitativ

- Baden FahrMit entlastet die Strassen rund um die Stadt Baden und wird als attraktive Alternative zum Alleinfahren im Auto wahrgenommen.
- Das Baustellenmanagement berücksichtigt das Projekt bei sämtlichen Kommunikationskanälen.
- Die Medien der Region greifen das Thema Fahrgemeinschaften auf und verkaufen es als Trend, bei dem es sich lohnt, mitzumachen.
- Es setzt wichtige Impulse in Richtung nachhaltiger Mobilität in Baden.
- Durch die gute Akzeptanz im Grossraum Baden gibt es Nachfolgeprojekte im Kanton Aargau und national.

#### Quantitativ

- Bis Ende 2015 sind folgende Werte erreicht: 750 Gruppenmitglieder und 6'000 angebotene Fahrten pro Monat.
- Per Ende 2016 erfolgt eine weitere Steigerung auf: 2'000 Gruppenmitglieder, 16'000 angebotene Fahrten pro Monat.
- Das Thema findet Eingang in mindestens zehn Medienberichten der Region und in drei nationalen.

Zur Zielerreichung sind folgende Massnahmen vorgesehen:

- Technische Massnahmen: Anpassung der flinc App, Aufsetzen der closed user group und der Gruppenseite.
- Organisatorische Massnahmen: Zielgruppen und Multiplikatoren informieren, Zusammenarbeit klären. Eine wichtige Zielgruppe sind Firmen und Mitarbeitende. Erfahrungen aus bisherigen grossen Baustellenprojekten (z.B. Sanierung Stadttangente Bern (A1)) haben gezeigt, dass besonders die enge Zusammenarbeit mit den grossen Arbeitgebern in der Region, welche mit zahlreichen Aktivitäten (wie z.B. Fahrgemeinschaften) einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet haben, dass die Verkehrsabwicklung in den Pendlerzeiten nur mit geringen Zeitverlusten von meist nur wenigen Minuten in einem erträglichen Rahmen blieb.
- Kommunikationsmassnahmen: Kommunikationskonzept erstellen, Informationen auf Homepage aufbereiten, Pressemitteilung, Verteilaktionen koordinieren, Bildschirm- und Hängeplakate gestalten. Social Media einbinden.

**Kontakt**

PostAuto Schweiz AG – Region Nordschweiz

Anja Benesch

Bahnhofstrasse 61

5001 Aarau

Tel. 058 667 13 85

Email: [anja.benesch@postauto.ch](mailto:anja.benesch@postauto.ch)

Bern, Juni 2014